

Informationen für

- Eltern
- Patienten
- Angehörige
- Fachleute



Herzlich Willkommen auf Station 13!!

Die häufigsten Fragen



1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Allgemeines	3
3	Aufnahme von Begleitpersonen	4
4	Visite	5
5	Hilfsmittelversorgung	5
6	Pflege	5
6.1	Druckstellen - Hautkontrolle	5
6.2	Schmerzen	6
6.3	Sonstiges	6
7	Mahlzeiten	6
8	Therapeutisches Angebot	6
8.1	Physiotherapie	6
8.2	Ergotherapie	7
8.3	Logopädie	7
8.4	Psychologe	7
9	Sozialpädagogische Unterstützung	7
10	Schule	7
11	Entlassung	8
12	Für unsere Künstler und Denker	8
13	Malen macht Spaß - Operation und Narkose	10
14	Impressum	11

2 Allgemeines

Liebe Patienten, liebe Eltern, Angehörige und Betreuer,

das Team der Station 13 heißt Sie herzlich willkommen.

Sie haben einen Operationstermin oder sind zur konservativen Therapie bei uns im Haus.

Vielleicht kennen Sie unsere Station 13 und / oder unser Haus bereits und werden die vielen kleinen Veränderungen entdecken.

Was hat sich verändert?

- + Schwestern und Pfleger haben die Station ehrenamtlich in den Weihnachtsferien 2014 liebevoll und kindgerecht umgestaltet
- + Eine Elterninformationsecke mit vielen Zeitschriften und Informationen steht zur Verfügung
- + Ein Briefkasten wurde angebracht für Rückmeldungen
- + Neues Personal konnte gewonnen werden
- + Das therapeutische Angebot konnte intensiviert werden



In jedem Fall hoffen wir, dass Sie eine so angenehme Zeit wie möglich hier verbringen werden.

Haben Sie Wünsche - so lassen Sie es uns wissen. Wenn es in unseren Möglichkeiten liegt, werden wir diese gerne erfüllen.



Wir möchten Sie einladen diese Information zu lesen. Dabei klärt sich bestimmt schon die ein oder andere Frage.

Bitte nutzen Sie ...

- + unsere Patientenküche, um sich einen Tee oder einen Kaffee zuzubereiten (bitte wieder sauber hinterlassen)
- + unsere neue Informationsecke
- + unsere Spiele und Bücher (weißer Schiebeschrank, Regal mit Büchern & 4 Holzkästen im Regal – zu finden im Bereich der Heilerziehungspfleger)
- + den Service der „Grünen Damen und Herren“ (unser Pflegepersonal gibt gerne Auskunft)



Noch ein weiterer Hinweis –

Die Station 13 ist eine der ersten Stationen in Mitteleuropa, auf der, sowohl neuroorthopädische als auch neurologische Patienten zusammen betreut und behandelt werden.

In der **Kinder- und Neuroorthopädie** behandeln wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit angeborenen oder erworbenen Erkrankungen des Bewegungsapparates, sowie mit orthopädischen Problemen bei Nerven- und Muskelerkrankungen.

In der **Neurologie** werden vor allem Patienten mit Epilepsie medikamentös ein- oder umgestellt.

Spezielle Krankenzimmer mit Videoüberwachungs- und Monitoreinheiten / EEG-Aufzeichnungsmöglichkeiten bieten optimale Bedingungen für die neurologische Betreuung von Patienten.

Unsere Station umfasst insgesamt 25 Betten, davon sind 9 Betten für neurologisch zu behandelnde Patienten vorgesehen und videoüberwacht.

Durch das Zusammenlegen dieser zwei Schwerpunkte auf einer Station kann eine optimale interdisziplinäre Zusammenarbeit sichergestellt werden.

Unser Team besteht aus Fachärzten, examinierten Gesundheits- und Kinderkrankenpflegern, Gesundheits- und Krankenpflegern, Heilerziehungspflegern, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Orthopädietechnikern, Psychologen, dem Sozialdienst und einer Koordinationsstelle speziell für Anliegen der Eltern (dienstags und mittwochs).

Die Patienten werden durch beide Fachrichtungen (Neuroorthopädie und Neurologie) betreut, da neurologische Grunderkrankungen oft zu orthopädischen Bewegungseinschränkungen führen und umgekehrt.

Gegenseitige Rücksichtnahme und Wertschätzung sind Basis für einen angenehmen Aufenthalt.

3 Aufnahme von Begleitpersonen

Selbstverständlich ist es uns auch möglich, einen Elternteil bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr und bei Patienten mit einer Behinderung stationär mit aufzunehmen. I.d.R. finanziert die Krankenkasse den Aufenthalt der Begleitperson. Wenn diese Kriterien nicht gegeben sind und Sie trotzdem den Wunsch haben Ihr Kind zu begleiten, so muss der Aufenthalt der Begleitperson selbst finanziert werden.

Es besteht für Angehörige die Möglichkeit im nahegelegenen Hotel Anders; Rummelsberg 61; 90592 Schwarzenbruck; 09128 – 9192-0 oder im Tagungszentrum, wenn Zimmer frei sind: 09281 - 502451 zu übernachten.

Patienten unter 18 Jahren oder Patienten die unter Betreuung stehen dürfen nicht ohne Begleitperson die Station verlassen (Aufsichtspflicht!)

4 Visite



Täglich wird in der Zeit von ca. 7:30 bis 8:30h von den Kinderorthopäden eine Visite durchgeführt. Wir begrüßen es, wenn Sie sich in dieser Zeit im Zimmer oder in der Nähe aufhalten.

Wir beobachten engmaschig den Verlauf der Genesung. In der Visite werden Hilfsmittel, therapeutische Mobilisierung und möglichst alle Ihre Anliegen besprochen.

Bitte stellen Sie alle Fragen „die Ihnen unter den Nägeln brennen“.

Ist Ihr Kind, oder sind Sie operiert worden, wird der operierende Arzt sobald er den Operationsbereich verlässt und es seine Zeit erlaubt, mit Ihnen Kontakt aufnehmen und vom Verlauf der Operation berichten. (Hinweis: Operationstage können von morgens 7:30 bis 16 h dauern – bitte haben Sie Geduld und Verständnis)

Nach der Operation ist ein längerer Aufenthalt unserer Patienten auf der Aufwachstation üblich und bietet keinen Grund zur Sorge.

5 Hilfsmittelversorgung



Im Haus befindet sich eine Orthopädie- und Reha-Werkstatt (ORTHOTECHNIK). Unsere Ärzte rezeptieren Hilfsmittel nach Notwendigkeit und Absprache mit Ihnen. Sie kontrollieren die Passgenauigkeit und nehmen die Hilfsmittel ab.

Gerne können Sie unser hauseigenes Angebot in Anspruch nehmen.

Falls Sie eine Werkstatt wohnortnah bevorzugen, bitten wir Sie, dass eine reibungslose Zusammenarbeit mit unseren Ärzten gewährleistet ist. Die korrekte Anpassung und Fertigung der Hilfsmittel ist für den Behandlungserfolg entscheidend. Daher ist die Abnahme der Hilfsmittel unseren Ärzten ein großes Anliegen.

6 Pflege



Das kompetente Pflegeteam steht Ihnen 24h zur Verfügung.

Es ist in erster Linie Ansprechpartner bei

6.1 Druckstellen - Hautkontrolle

Durch Lagerungsmodule, Orthesen, Nachlagerungsschienen, Korsette usw. kann es hin und wieder an den verschiedenen Stellen zu Druckstellen kommen.

Führen Sie bitte mehrmals täglich nach dem ersten Tragen von Hilfsmitteln eine Hautkontrolle durch. Stellen Sie Druckstellen fest und verschwinden diese nach ca. 20-30 min nicht, dann kreisen Sie diese mit einem Kuli ein. Teilen Sie es der Visite bzw. dem Pflegeteam mit. Wir werden entsprechende Schritte einleiten.

Woher kommen Druckstellen?

Jeder Mensch hat einen unterschiedlichen Hauttypus. Zum Teil sind Durchblutung, Bindegewebe usw. an verschiedenen Stellen des Körpers unterschiedlich. Ebenso ist die Empfindlichkeit der Haut – als unser größtes Sinnesorgan – tagesformabhängig.

Irritationen der Haut durch Druck von außen (Rötungen) können die Folge sein. Werden Druckstellen festgestellt und verschwinden diese nach ca. 20-30 min nicht, dann wird nach Anweisung durch die Ärzte in der Werkstatt den Bedürfnissen entsprechend verändert.

6.2 Schmerzen

Jeder Mensch hat ein unterschiedliches Schmerzempfinden. Bitte melden Sie sich, wenn Schmerzen auftreten bzw. Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind Schmerzen hat.

6.3 Sonstiges

Manchmal tritt nach einer OP starkes Unwohlsein oder Übelkeit auf. Auch darauf können wir schnell reagieren. Bitte dem Pflorgeteam melden.

7 Mahlzeiten

Ca. 8.00h Frühstück
Ca. 12.00h Mittagessen
Ca. 17.00h Abendessen



8 Therapeutisches Angebot

8.1 Physiotherapie



Sobald wie möglich, je nach Operation, wird mit der langsamen Mobilisation bereits im Liegen im Bett begonnen.

Unsere Krankengymnasten kümmern sich liebevoll und ganzheitlich um die Patienten. Sie leiten den Patienten, Eltern, wohnortnahe Therapeuten und Betreuungspersonal an, welche Übungen wie oft durchgeführt werden sollen.

Als technische Hilfsmittel stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung. (u.a. Innowalk, Moto Med...).

Konduktive Elemente fließen in die Behandlung ebenso mit ein.

Im Arztbericht finden Sie Anweisungen für die häusliche Fortführung der Aufgaben.

8.2 Ergotherapie

Bei Bedarf kann unterstützend ergotherapeutische Hilfestellung angeboten werden.

8.3 Logopädie

Bei Bedarf kann unterstützend logopädische Hilfestellung angeboten werden.

8.4 Psychologie

Konsiliarisch steht hausintern ein Psychologe zur Verfügung.

9 Sozialpädagogische Unterstützung

Dienstags und mittwochs steht unsere Sozialpädagogin (Zi 372 – im 3.Stock und/ oder unter der Telefonnummer 09281 – 50 48319) auch in sozialrechtlichen Fragen zur Verfügung. Welche Ansprüche und Rechte Ihnen zustehen, finden Sie in unsere „Informationsbroschüre 1“, welches unseren Patienten kostenlos zum Mitnehmen zur Verfügung gestellt wird.

Fragen Sie hierzu auch gerne unser Pflorgeteam.

Einen Ordner für empfehlenswerte Reha-Kliniken finden Sie in der Informationsecke.

Sind Sie an einer Klinik besonders interessiert, können Sie Prospektmaterial für zu Hause erfragen.

Darüberhinaus steht der Sozialdienst des Krankenhauses zur Verfügung.



10 Schule

Damit Schulkinder auch während ihres Krankenhausaufenthaltes nicht so viel in der Schule verpassen, erhalten sie unter der Woche flexiblen Einzelunterricht.

Die Lehrer der Krankenhausschule unterrichten sie in allen Hauptfächern (bei Bedarf auch Nebenfächer) der verschiedenen Schularten und leisten sonderpädagogischen Förderunterricht.

Der Unterricht wird in enger Absprache mit den Schülern und den Eltern durchgeführt. Zeitliche Absprachen erfolgen mit dem therapeutischen Team und der Pflege. Internetanschluss und Laptops stehen zur Verfügung.

Benötigen Sie Ideen oder Unterstützung in (elektronisch) unterstützter Kommunikation, so stehen Ihnen unsere Lehrkräfte beratend und vermittelnd zur Seite.

11 Entlassung



Alle Patienten möchten so schnell wie möglich wieder nach Hause. Wir setzen alles daran Ihrem Wunsch nachzukommen.

Die Ärzte legen in Absprache mit Ihnen den Entlasstermin fest.

Voraussetzungen für die Entlassung sind:

- ✚ zeitgerechter Heilungsprozess und Reizfreiheit der Wunde
- ✚ Hilfsmittel wurden angepasst und weisen aktuell keine Druckstellen auf
- ✚ Mobilisation ist angebahnt
- ✚ Anleitung für zu Hause/Heim ist erfolgt

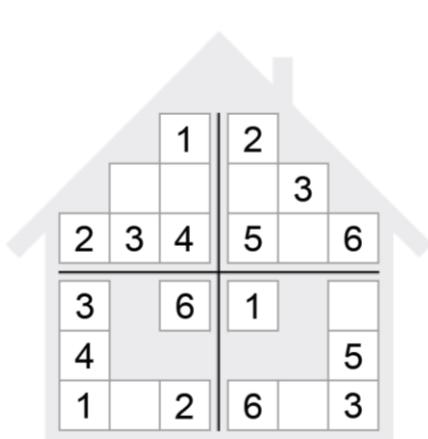
Damit auf Station ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann, planen Sie bitte die Entlassung und Abholung **für ca. 10 Uhr vormittags** ein.

Falls dies ausnahmsweise nicht möglich sein sollte, bitten wir um rechtzeitige Mitteilung an das Pflegepersonal.

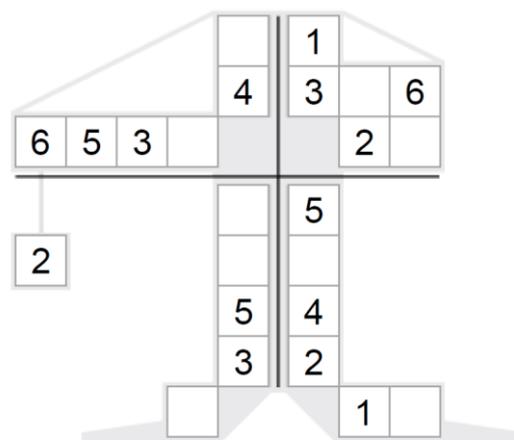


12 Für unsere Künstler und Denker

Finde die fehlenden Zahlen in jedem Viereck der Zeichnung und löse die Zahlenrätsel!



Einfach



Mittel

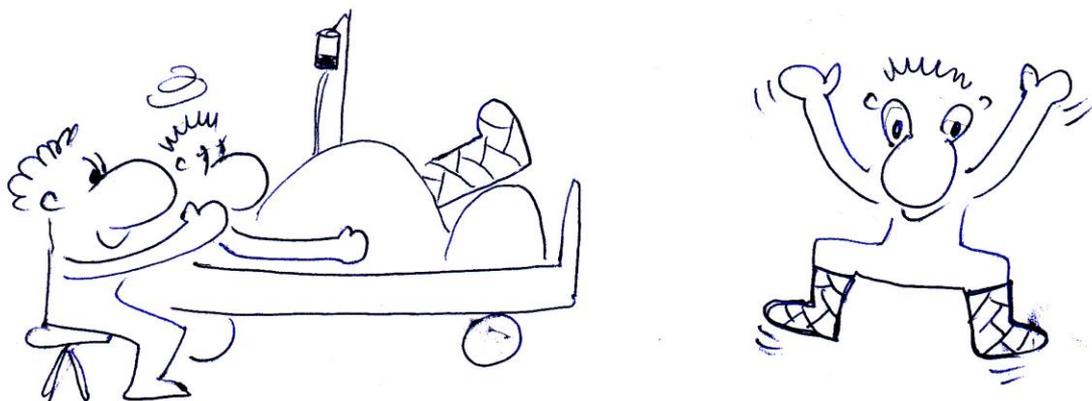
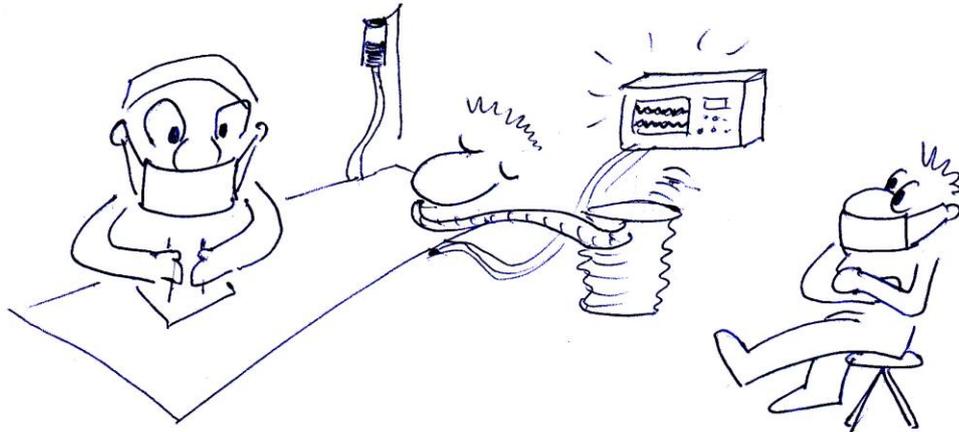
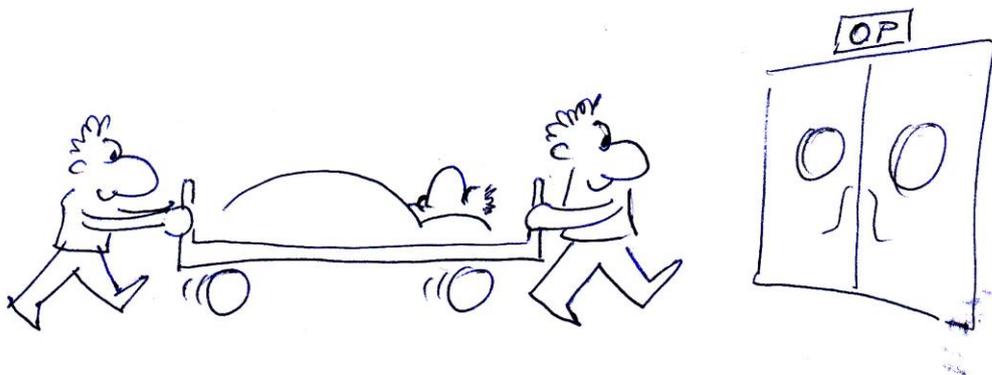
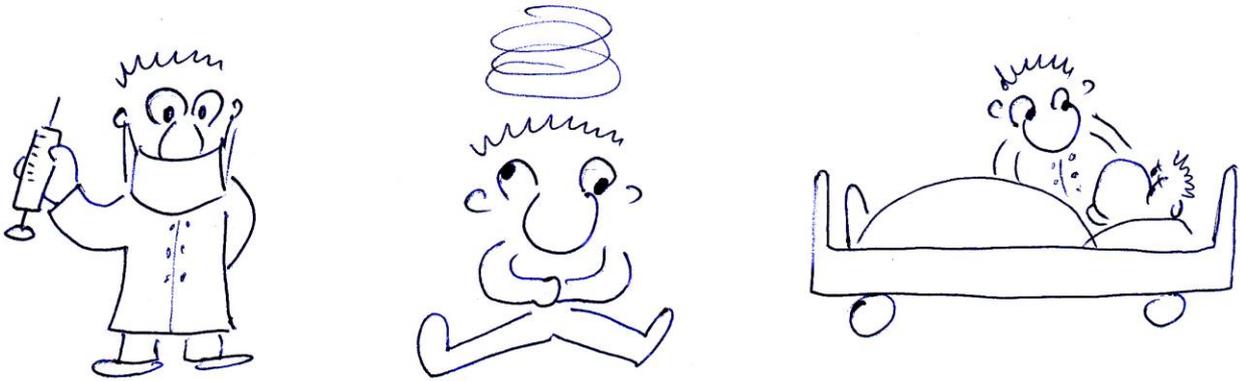
Ordne die Nummern den richtigen Personen zu und lerne unser Team der Station 13 kennen!



- 1 - Dr. Winterholler
- 2 - Herr Karkus
- 3 - Prof. Strobl
- 4 - Schwester Hedda
- 5 - Dr. Schuseil
- 6 - Dr. Innowalk
- 7 - Dr. Senghaas
- 8 - Dr. Kerling



13 Malen macht Spaß - Operation und Narkose





lesen



aufgepasst



Aha -oho

14 Impressum

Zusammengestellt von:

Elisabeth Pitz (pädagogisch-therapeutische Konduktorin; Dipl. Soz.- päd.(FH))
Hedda Lienerth (Stationsleitung)
Prof. Dr. Walter Strobl (Chefarzt Klinik für Kinder-; Jugend und Neuroorthopädie)

Deckblatt:

Friederike Bock (Physiotherapeutin, pädagogisch-therapeutische Konduktorin) und
Patient Denis (11Jahre)

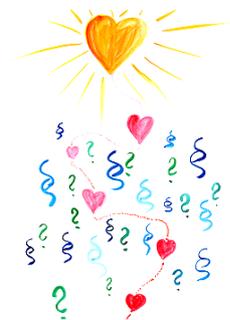
Cartoons:

Prof. Dr. Walter Strobl & Elisabeth Pitz

Bei Rückfragen:

Elisabeth.Pitz@sana.de

© Stand: Juni 2015



Krankenhaus Rummelsberg

Klinik für Kinder-, Jugend- und Neuroorthopädie

Rummelsberg 71 | 90592 Schwarzenbruck

Telefon 0 91 28/50 43240

elisabeth.pitz@sana.de

www.krankenhaus-rummelsberg.de



Ein Haus der
Sana Kliniken AG
www.sana.de